

---

# Feliz Natal – Ano novo muitas Felicidades

---

*Frohe Weihnachten - Im Neuen Jahr viel Glück*

DEBRA e.V • Dietrichstraße 103 • 33335 Gütersloh



Ilheus / Gütersloh, Dez. 2001

Sehr geehrte Damen und Herren !

Eine Woche Brasilien bei 40° Wärme und über 25.000 Flugkilometer liegen hinter mir. Von dieser Kurzreise möchte ich heute berichten. Während meines Besuches, standen zwei wichtige Erfahrungen im Vordergrund. Zum einen der Kauf unseres zweiten Projekthauses, zum anderen ein wichtiger Geburtstag.

## **Weihnachten – ein Kind in einer Hütte**

Die Weihnachtsgeschichte in brasilianischer Realität

Im Oktober 2001 ist eine neue Familie nach Vilela gezogen. Eine Mutter lebt mit fünf Kindern in einer 15m<sup>2</sup> armseligen Behausung. Geschlafen wird auf dem lehmigen Fußboden. Matratzen oder Hängematten, Töpfe zum Kochen, einen Herd oder elektrischen Strom, gibt es nicht. Diese Frau ist Mutter von 9 Kindern. Vier der Kinder leben bei Verwandten. Nachbarn beobachteten, wie die Frau morgens die Hütte verließ und erst spät nachmittags zurück kam. Die fünf Kinder waren den ganzen Tag allein. Ohne Betreuung, ohne Essen.

Als Hardy von diesen Zuständen erfuhr, besuchte er diese Familie. Gleich wurde er von der Mutter mit den Worten „Was geht Dich das an?“ und „Kümmer dich um deine eigenen Sachen“ angegriffen. Erst nach Drohung mit dem Jugendamt billigte die Mutter ein, dass *Hakuna Matata* sich für eines der Kinder einsetzen darf. Nunmehr sorgen wir uns seit 4 Wochen um einen Jungen der **8 Jahre** alt ist. Er leidet extrem an Unterernährung. Kennedy kann nicht gehen, kann nicht stehen, ist nur 87 cm groß und wiegt ganze **9 kg** !

Am 09.12.2001 wurde Kennedy 8 Jahre alt. Nie in seinem Leben zuvor hatte er Geburtstag gefeiert. Er wußte nicht einmal, dass er Geburtstag hat. Nie zuvor hatte er Geschenke bekommen. (Hier auf dem Arm einer Mitarbeiterin)

Festlich haben wir einen Gruppenraum geschmückt. Ein Kuchen wurde gebacken. Und obwohl es Sonntag war, kamen viele unserer Kinder, um diesen Geburtstag mit zu feiern. Es wurde ein schönes Fest!

Das Leuchten in den Augen dieses Jungen, der soviel Leid erfahren hat,  
es war der Glanz der aus der Krippe erstrahlt.

Kurz vor meiner Abreise haben wir Kennedy nochmal besucht. Wieder waren alle Kinder alleine in der Hütte. Hardy redet mit dem Jungen, ohne aber erstmal Antworten zu bekommen. Kennedy spricht nur, wenn er sich in seiner Umgebung wohl fühlt. Bei *Hakuna Matata* war das kein Problem, aber in seiner Hütte spricht er eigentlich kein Wort. Dann faßte er Mut. Erzählte von

seinem Geschenk, ein kleines Radio, das ihm die Mutter weggenommen hat, um es selber zu benutzen. Erzählte von den zwei Decken, die wir ihm mitgegeben hatten, damit er nicht auf der lehmigen Erde schlafen muß. Aber auch die Decken waren nicht mehr in der Hütte.

Dennoch – er war guten Mutes und überraschte uns mit einer für ihn riesigen Anstrengung. An der Hand von Hardy, auf seinen eigenen Beinen stehend, ging der ‚kleine Mann‘ die ersten fünf Meter seines Lebens.

Als wir die Hütte verließen, hörten wir ihn weinen. Ein Erlebnis, das mich tief getroffen hat.

Alles werden wir daran setzen, dass Kennedy die Möglichkeit bekommt zu überleben!

Dieses Beispiel zeigt einmal mehr, wie wichtig unser gemeinsames Engagement im Elendsviertel von Ilheus ist. Hier geht es um überlebenswichtige Hilfe.

Jeder, der sich einbringt bei *Hakuna Matata*, soll wissen, er bringt sich für Kinder ein, wie Kennedy.

## **Mehr als Worte : Hoffnung**

### Brief einer unserer Jungen an Hakuna Matata

*Freunde von Hakuna Matata, ihr seid meine besten Freunde. In der Gemeinschaft mit euch habe ich den Wert des Lebens erkannt und wie gut es ist, so tolle Freunde wie euch zu haben. Ich bin sehr glücklich, dass ich euch kennengelernt habe.*

*Ich möchte mich bedanken für die Art und Weise, wie ihr mich im Haus von Hakuna Matata aufgenommen habt; ich danke Hardy für alles, was er für mich getan hat und für uns alle von Hakuna Matata.*

*Dass wir für eine lange Zeit miteinander leben mögen und dass nichts auf dieser Welt uns trennen möge. Ich danke allen für alles!!!*

*Meine wahren Freunde. (Altemar)*

---

## DEBRA - In eigener Sache

### Spendenquittungen

Jede Zuwendung an die DEBRA wird ordnungsgemäß erfaßt. Am Ende eines Jahres erhalten alle Spender/innen automatisch einen Spendenbeleg. Hierfür ist es wichtig, dass auf den Überweisungen die vollständige Adresse angegeben wird!

### Neue Adresse?

Immer wieder kommt es vor, dass unsere Rundbriefe mit dem Vermerk „Unbekannt verzogen“ zurückkommen. Wenn sich Anschriften ändern und die Rundbriefe weiterhin zugeschickt werden sollen, brauchen wir die neue Anschrift!

### Rundbriefe via E-Mail

Gerne verschicken wir unsere Informationen auch auf elektronischem Weg. Wer diesen Weg bevorzugt, gebe bitte, unter [Peter.Rodermund@t-online.de](mailto:Peter.Rodermund@t-online.de) seine E-Mailadresse bekannt.

Bitte beachten: Bedingt durch die Fotos in unseren Rundbriefen, wird die Datei relativ umfangreich. Der Download nimmt daher einige Zeit in Anspruch.

## **Unser neues Projekthaus**

## Casa de Formacao – Haus für Aus- und Weiterbildung

Es geht ein Jahr zu Ende, dass für unser Straßenkinderprojekt in Brasilien richtungsweisend war. Bedingt durch die immer größer werdende Zahl der von uns betreuten Kinder, sind die Kapazitäten von Hakuna Matata, räumlich wie personell, völlig ausgeschöpft. Mit unserem Spendenaufruf im Oktober 2001, haben wir auf diese Situation hingewiesen. Der Kauf eines zweiten Projekthauses, ist als unser Lösungsansatz beschrieben worden. Viele der *Freunde von Hakuna Matata* haben mit mir gesprochen, haben mit großzügigen Spenden den Kauf des Hauses unterstützt und so erst möglich werden lassen.

Sehr gut vorbereitet durch Hardy, haben wir unseren Weg durch die Instanzen am 10.12.01 begonnen. Die Überweisungen der Gelder wurden getätigt. Der Kaufvertrag auf dem Katasteramt unterschrieben und eingetragen. Die Namensübertragung im Grundbuchamt vollzogen. Am 13. Dezember war es dann soweit. Wir sind stolzer Eigentümer eines zweiten Projekthauses für die Arbeit mit den Straßenkinder in Brasilien.

Hier der Eingangsbereich vom Haus. Oben ist die große Dachterrasse. Ideal für die Arbeit mit den Gruppen. Im Haus befinden sich fünf Zimmer, die Küche und der Wohnbereich. Nunmehr haben wir Raum zur Aus- und Weiterbildung unserer Kinder und Jugendlichen. Können für die Mütter Hilfestellungen durch Seminare anbieten. Außerdem haben wir nun die Möglichkeit, auch Gäste aus Deutschland beherbergen zu können. Wir können separate Zimmer mit Bad anbieten und sorgen für die notwendige Betreuung unserer Gäste. Ein Haus, dass unseren Vorstellungen und Notwendigkeiten voll entspricht!

Bei ALLEN, die durch ihre Spenden mit geholfen haben dieses Haus finanzierbar zu machen, möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Wir werden weitere Informationen mit den Spendenbescheinigungen im Januar 2002 folgen lassen.

Hakuna Matata und Debra haben ein Jahr erfahren dürfen, der Hilfe, des Vertrauens, das uns stolz sein läßt, über solche *Freunde*. Deshalb gehen wir auch voller Zuversicht und mit großem Engagement in das Neue Jahr.

DANKE !

Wir wünschen Ihnen  
ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2002 und freuen uns auf die  
weitere Zusammenarbeit!



Peter Rodermund



Dietrichstr. 103, 33335 Gütersloh  
48050161)

Internet: Spendenkonto: Sparkasse Bielefeld (BLZ

Telefon: 05241/74587

[www.debra.de](http://www.debra.de)

Konto-Nr. 34011239